

Von Herwig Heran

Die Eltern, Omas, Opas, Tanten und Onkeln, die zur Abschlussshow des Rote-Nasen-Sommercircus auf den Vorplatz der Weizer Stadthalle gekommen waren, kamen aus dem Staunen nicht heraus: Junge Künstlerinnen und Künstler wirbelten durch die Manege, zeigten Zaubertricks, jonglierten mit Tellern, fuhren auf dem Einrad, balancierten über ein Drahtseil oder wurden gar zu wilden Löwen. Drei klei-



Der Löwe springt durch den Ring



Wilde Tiere?

HERAN (3)

Wilde Löwen, lustige Clowns und Rote Nasen

Die Roten Nasen schlugen in Weiz ihr Zirkuszelt auf und machten aus braven Kindern wilde Löwen und wagemutige Artisten.

ne Clowns trieben ihre Späße und am Ende gab es noch ein buntes Treiben im Zirkuszelt und am Vorplatz.

Dort wurde sogar ein Rundklatschrekord, gestoppt von der Weizer Vizebürgermeisterin Iris Thosold, aufgestellt. Dabei stellten sich die Kinder im Kreis auf, einer begann mit dem Klatschen und der Nächste folgte so

schnell wie möglich. Rund zwei Sekunden dauerte es, bis „der Klatscher“ wieder seinen Ursprung erreicht hatte. Die Vizebürgermeisterin selbst erwies sich auch als „todesmutig“, als sie unter Trommelwirbel und tosendem Applaus ihren Kopf in den Rachen des riesigen (Stoff-)Löwen legte.

Davor hatten die 34 Kinder

und Jugendlichen – 16 aus der Region Weiz und 15 von geflüchteten Familien – die Zirkusnummern einstudiert, die sie im Rahmen des Ferienprogrammes mit Roten-Nasen-Clowndoctors in einem einwöchigen Workshop erarbeitet hatten.

Diese Zirkuswoche wurde von den Roten Nasen in Kooperation mit der Stadtgemeinde Weiz und der Kooperative Flüchtlinge Weiz (Weiz Sozial, Way of Hope und Kolbinghaus) durchgeführt.

Mutig: Die Weizer Vizebürgermeisterin Iris Thosold steckt ihren Kopf ins Löwenmaul

